

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 39/40 (1902)
Heft: 21

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redlich und Berger» übernommen. Die Südrampe der Tauernbahn befindet sich noch im Stadium des Projektes. Dagegen steht für einen Teil der «Pyhrnbahn» und zwar für die Strecke «Klaus-Windischgarsten» ebenfalls die politische Begehung bevor.

Ein neuer Dübelstein als Ersatz für Holzdübel ist von Kreisbauinsp. Baurat Ochs in Magdeburg erfunden worden. Derselbe hat unter andern auch den Vorzug, den Holzdübel an Billigkeit zu übertreffen. Er besteht aus gebranntem Ton, ist nagelbar und ermöglicht es Schrauben ohne Mühe einzuziehen. Form und Grösse sind denen eines gewöhnlichen Mauersteins gleich gehalten. Eine bestimmte Beimischungsubstanz, die diesem Dübelstein neben hoher Widerstandskraft poröses Aussehen und Aufnahmefähigkeit für Schrauben und Nägel giebt, ist Patentgeheimnis des Erfinders. Die Verwendungsweise ist dieselbe, wie bei den anderen Dübelsteinen, d. h. er kann nicht nur bei Thüren, sondern auch zur Befestigung von Holzstufen auf Massivtreppen, überhaupt zur Anbringung aller Holzteile an Massivmauern verwendet werden. An verschiedenen Bauten in Magdeburg haben sich die Ochs'schen Dübelsteine bereits bewährt, namentlich bei Neubauten der Eisenbahn-Direktion, wo stark in Anspruch genommene Thüren der Wartesäle im Stationsgebäude und an der Wand angebrachte Konsolbreiter eine besonders dauerhafte Befestigung bedingten.

Die Berliner Kanalisationswerke und der Wolkenbruch vom 14. April dieses Jahres. Aus dem Bericht der städtischen Kanalisationswerke geht hervor, dass noch niemals, selbst nicht bei den schwersten Gewitterregen, so gewaltige Wassermengen niedergegangen sind wie am 14. April d. J. Der Niederschlag betrug 200 bis 400 Sek./l Wasser für eine Hektare, d. h. es fielen in dem am schwersten betroffenen Radialsystem IV rund 200 000 l Wasser in einer Sekunde. Der höchste bisher beobachtete Niederschlag betrug im Juli 1893 333 Sek./l p.ha, doch hielt dieser Gewitterregen damals nur wenige Minuten an. Die Pumpstation IV drückte am 14. April d. J. 47 000 m³ und am 15. 50 000 m³ Wasser nach den Rieselfeldern. Die Station X förderte am 14. rund 20 000, am 15. 14 000 m³ Wasser. Die weitaus grösste Menge der Niederschläge wurde jedoch durch die 120 Notauslässe direkt in die Spree, in den Landwehr- und Spandauer Schiffahrtskanal geleitet.

Vereinigte Schweizerbahnen. An der Generalversammlung der Aktionäre vom 20. Mai 1902 waren von 36 656 stimmberechtigten Aktien 14 798 mit 707 Stimmen vertreten. Mit 696 Stimmen bei 2 Enthaltenungen wurde die Liquidation auf Grund des mit der Eidgenossenschaft vereinbarten, vom Ständerat am 9. April und vom Nationalrat am 21. April 1902 ratifizierten Vertrages beschlossen. In letzterem ist, nach Abzug der sämtlichen vom Bunde zu übernehmenden Passiven der Gesellschaft, ein Rückkaufspreis von rund 40 Mill. Fr. ausbedungen, der vom Bunde mit 22 Mill. Fr. in 3 1/2 % Obligationen und 18 Mill. Fr. in bar auszurichten ist.

Mit dem 30. Juni 1902 erreichen somit die Funktionen des Verwaltungsrates und der Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen ihren Abschluss und gehen sämtliche Linien der Gesellschaft in die Verwaltung der Schweizerischen Bundesbahnen über.

Die 27. Versammlung des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege wird vom 17. bis 20. September d. J. in München stattfinden. Aus dem reichen Verhandlungsprogramm erwähnen wir: «Die hygienische Überwachung der Wasserläufe», über welches Thema Prof. Dr. A. Gärtner in Jena und Wasserbaupraktiker Schümann in Berlin sprechen werden, «Die Wechselbeziehungen zwischen Stadt und Land in Bezug auf ihre Gesundheitsverhältnisse und die Sanierung der ländlichen Ortschaften», worüber Medizinalrat Dr. E. Roth in Potsdam berichten wird und «Feuchte Wohnungen, Ursache, Einfluss auf die Gesundheit und Mittel zur Abhilfe» zu welchem Gegenstand Medizinalrat Dr. Abel in Berlin und Bauinspizkor H. Olshausen in Hamburg Berichte bringen sollen.

Direkte Eisenbahnlinie Rom-Neapel.¹⁾ Das Gesetz, welches die Herstellung einer direkten Eisenbahnlinie Rom-Neapel zum Gegenstand hat, ist im vergangenen Monate von der italienischen Abgeordnetenkammer genehmigt worden. Die 195 km lange Linie soll durchgehend zweigleisig angelegt und jede Straßenkreuzung in Schienenhöhe vermieden werden. Zum Betrieb ist hochgespannter Drehstrom in Aussicht genommen, doch soll die Linie eventuell auch mit Dampflokomotiven befahren werden können. Für den Durchgangsverkehr wird eine Geschwindigkeit von 100 km, für den Lokalverkehr eine solche von 50 km vorgesehen.

Internationale Strassenbahnen- und Kleinbahnen-Ausstellung in London. Vom 1. bis 12. Juli dieses Jahres wird, ähnlich wie im Juni/Juli 1900, in der Royal Agricultural Hall in London eine internationale Ausstellung für das Strassen- und Kleinbahnwesen stattfinden, bezüglich deren alle näheren Auskünfte von der «Tramway and Railway World» Amberley House, Norfolk Street, London W. C., erhalten werden können. Gleichzeitig

wird in den ersten vier Tagen des Juli in einem Teile der genannten Räumlichkeiten der alle zwei Jahre stattfindende Kongress der «Union Internationale Permanente de Tramways» abgehalten werden.

Albulatunnel. Am 22. Mai hatte der Sohlenstollen auf der Nordseite die Länge von 2987 m, auf der Südseite von 2821 m erreicht. Es blieben noch 58 m zu durchbohren, sodass der Durchschlag für den 27. Mai in Aussicht steht. Da der Stollen der Südseite den Kulminationspunkt des Tunnels um rund 150 m überschreitet und es mit Rücksicht auf den Wasserabfluss nicht anging, demselben ein Gegengefälle zu geben, er vielmehr mit 2 % Steigung weitergeführt wurde, so werden an der Durchschlagstelle die beiden Stollen nicht auf gleicher Höhe liegen.

Simplon-Tunnel. Am 20. Mai ist im Richtstollen der Südseite wieder standhaftes Gebirge angetroffen worden, sodass neuerdings mit der seit sechs Monaten unterbrochenen Maschinenbohrung begonnen werden konnte.

Preisausschreiben.

Für eine Einrichtung zur Lüftung und Beleuchtung der Arbeitssäle in Spinnereien und Webereien hat die Société industrielle de Mulhouse einen Preis von 400 M. nebst einer Ehrenmedaille ausgeschrieben. Mittels dieser Einrichtung, die in einem elsässischen Betriebe praktisch vorzuführen ist, soll die Erreichung und Beibehaltung relativer Feuchtigkeit auf 80 %, Abkühlung der Luft während der heissen Jahreszeit unter den ungünstigsten Verhältnissen auf 20 °C, sowie Erneuerung und Reinigung der Luft ohne betriebsschädlichen Luftzug erzielt werden.

Konkurrenzen.

Krankenhaus in Saarbrücken. Der Hospitalverband in Saarbrücken schreibt mit Frist bis zum 15. August 1902 unter deutschen Architekten einen Wettbewerb aus zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Krankenhaus. Es sind drei Preise ausgesetzt von 3000, 2000 und 1000 Mark. In das aus sieben Mitgliedern zusammengesetzte Preisgericht sind u. a. berufen: Baurat Schmieden in Berlin, Reg.- und Baurat v. Pelser-Berensberg in Trier und Baurat Gieseke in Saarbrücken. Die Bedingungen für den Wettbewerb sind kostenlos beim Vorstande des Bürgerhospitals in Saarbrücken erhältlich.

Rathaus in Cassel. (Bd. XXXVIII S. 129.) Bis zu dem am 1. Mai abgelaufenen Einlieferungsstermin für diesen Wettbewerbe sind im ganzen 118 Entwürfe eingereicht worden. Die Entscheidung des Preisgerichtes dürfte sich infolge dieses Umfangs des zu prüfenden Materials etwas verzögern.

Nekrologie.

† C. Hitz. In Zürich ist im Alter von 57 Jahren am 20. Mai Ingenieur Conrad Hitz infolge eines Schlaganfalles plötzlich gestorben. Wir werden dem allgemein beliebten Kollegen in der nächsten Nummer einen uns von befreundeter Seite in Aussicht gestellten Nachruf widmen.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER,
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.**

Frühjahrssitzung des Ausschusses

Sonntag 4. Mai 1902, 11 1/2 Uhr vormittags, im Saale des Conseil communal zu Yverdon.

Anwesend sind die Herren: O. Sand, Präsident, F. Rudio, H. Paur, H. Peter, H. Mezger, A. Gremaud, M. Guyer, E. Charbonnier, A. Bertschinger, G. Autran, E. C. Elskes, J. de Perregaux, M. Rosenmund. — Als Guest: A. Jegher.

Entschuldigt die Herren: H. Schneebeli, G. Gilli, K. E. Hilgard, L. Kilchmann, H. Wagner, R. Winkler, H. Zschokke.

Herr Generaldirektor Sand eröffnete die Sitzung.

1. Das Protokoll der letzten Sitzung ist in der Schweiz Bauzeitung Bd. XXXVIII Nr. 20 vom 16. November 1901 publiziert, und wurde ohne Verlesung genehmigt.

2. **Mitteilung des Präsidiums.** Der Vorsitzende gedachte in warmen Worte der vielseitigen Verdienste unseres langjährigen Mitgliedes des Ausschusses Herrn Gotthardbahndirektor F. Wüest, der uns am 15. Februar 1902 in seinem 59. Lebensjahr entrissen wurde. Die Anwesenden ehren das Andenken des treuen Freundes durch Erheben von ihren Sitzen.

¹⁾ Bd. XXXVI S. 208.